

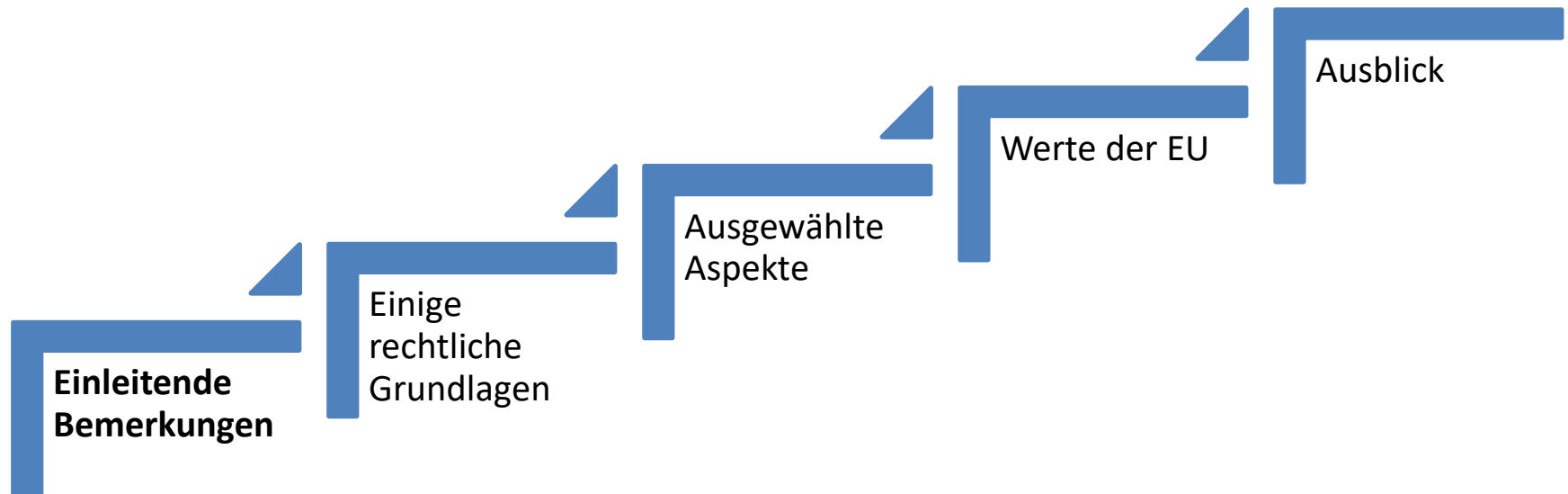


EINE GEMEINSAME EU-IDENTITÄT? EINIGE AUSGEWÄHLTE UNIONSRECHTLICHE GEDANKEN

**Vortrag mit Gespräch | im Rahmen der Reihe
„Die EU und ihre Solidaritätskrise“ | 24. Mai 2018**



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



„So ist die **Staatsangehörigkeit** ein **rechtliches und politisches Band** zwischen einem Einzelnen und einem souveränen Staat, während der Begriff der **ethnischen Herkunft** auf dem Gedanken beruht, dass gesellschaftliche Gruppen das **Gefühl** teilen, zum selben **Staat** oder zur selben **Glaubensgemeinschaft, Sprache, kulturellen und traditionellen Herkunft** und Lebensumgebung zu gehören [...].“

Urteil vom 20. November 2017, *Voigt/Parlament*, T-618/15, EU:T:2017:821, Rn. 76.



Präambel EUV, ErwGr. 11: „ENTSCHLOSSEN, eine [**GASP**] zu verfolgen, wozu [...] auch die schrittweise Festlegung einer **gemeinsamen Verteidigungspolitik** gehört, die zu einer gemeinsamen Verteidigung führen könnte, **und so die Identität und Unabhängigkeit Europas zu stärken**, um Frieden, Sicherheit und Fortschritt in Europa und in der Welt zu fördern“

Art. 4 Abs. 2 EUV:
Achtung der **nationalen Identität**; siehe auch
Präambel GRC (bzw. Art. 51
Abs. 1 GRC, sowie Art. 52 Abs. 4 und
6 GRC)



Bildquelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Religion>.

Art. 17 Abs. 3 AEUV: „Die Union pflegt mit diesen **Kirchen und Gemeinschaften in Anerkennung ihrer Identität** und ihres besonderen Beitrags einen offenen, transparenten und regelmäßigen Dialog.“

Präambel EUV,
verfolgen, woz
gemeinsamen
gemeinsamen
Identität und U
Frieden, Sicher
zu fördern“

Art. 4 Abs. 2 EUV:
Achtung der **nationalen
Identität**; siehe auch
Präambel GRC (bzw. Art. 51
Abs. 1 GRC, sowie Art. 52 Abs. 4 und
6 GRC)

- **Kollektive**, nicht individuell Identität
- **Gemeinsamkeiten: Geschichte, Sprache, Erfahrungen**

„Durch **Gemeinsamkeiten** mit anderen werden wir Teil von Gruppen und fühlen uns in diesen Gruppen aufgehoben bzw. akzeptiert. Dadurch entsteht, was wir **sozialen Zusammenhalt** nennen. Identität schafft also **Zugehörigkeit**. Durch Identität entstehen aber auch **Unterschiede**. Wir grenzen uns durch unsere Identität von anderen ab.“ (Gärtner & Steininger, 2008)

Gemeinschaften in
**Anerkennung ihrer
Identität** und ihres
besonderen Beitrags
einen offenen,
transparenten und
regelmäßigen Dialog.“



Herausragende Zitate



Robert Schuman

- „Der Friede der Welt kann nicht gewahrt werden ohne schöpferische Anstrengungen, die der Größe der Bedrohung entsprechen.“
- „Europa lässt sich nicht mit einem Schlage herstellen und auch nicht durch eine einfache Zusammenfassung. Es wird durch konkrete Tatsachen entstehen, die zunächst eine Solidarität der Tat schaffen.“
- „Die Zusammenlegung der Kohle- und Stahlproduktion wird [...] die Bestimmung jener Gebiete ändern, die lange Zeit der Herstellung von Waffen gewidmet waren, deren sicherste Opfer sie gewesen sind.“



Jean Monnet

Bildquelle: EU in Folien, 2017 https://europa.eu/european-union/documents-publications/slide-presentations_de.

1951

Vertrag zur Gründung der Europäischen
Gemeinschaft für Kohle und Stahl

1957

Römische Verträge:
Vertrag zur Gründung der Europäischen
Wirtschaftsgemeinschaft
Vertrag zur Gründung der Europäischen
Atomgemeinschaft (Euratom)

2007/09

Vertrag von Lissabon

1986

Einheitliche Europäische Akte:
der Binnenmarkt

2001

Vertrag von Nizza

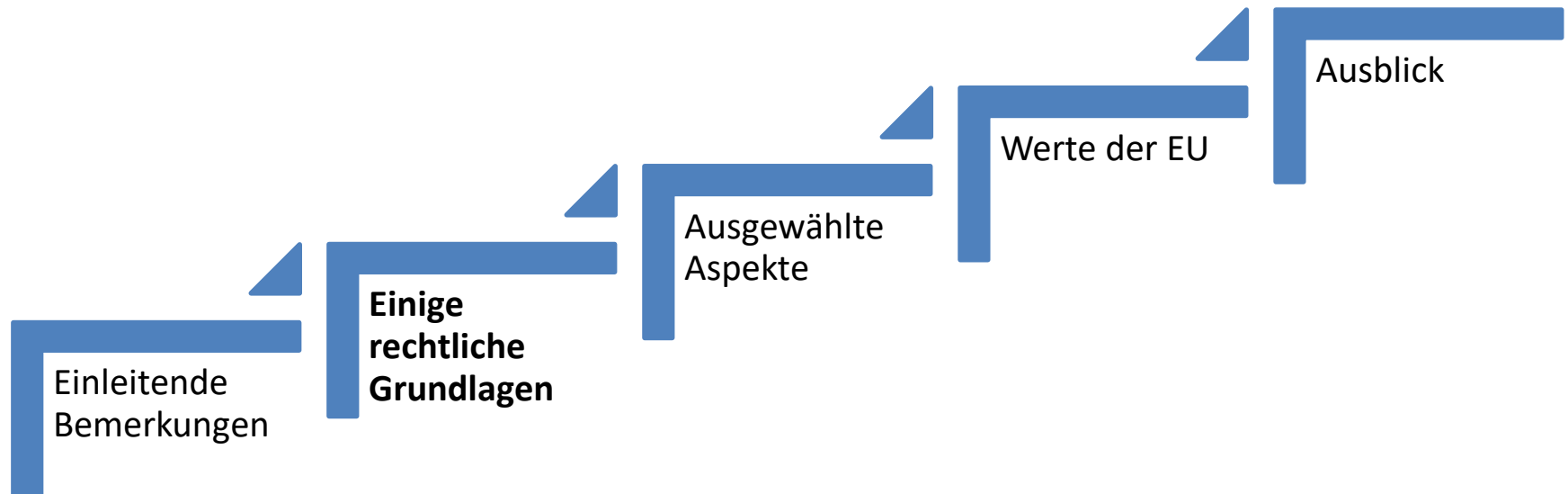
1997

Vertrag von Amsterdam

1992

EU-Vertrag Maastricht

Quelle: EU eine Folienpräsentation.





Das Motto: In Vielfalt geeint



Die europäische Hymne



Der Euro



Die europäische Flagge



9. Mai - Europatag

Quelle: EU eine Folienpräsentation.

- O. in der Erwägung, dass die **jährlichen Mehrkosten** aufgrund der geografischen Streuung des Parlaments Schätzungen zufolge zwischen 156 Millionen EUR und 204 Millionen EUR ⁽¹²⁾ liegen, was etwa 10 % des Jahresbudgets des Parlaments entspricht, und dass sich daraus zudem erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt ergeben — die CO₂ Emissionen aufgrund der Reisen zu und von den drei Arbeitsorten werden auf 11 000 ⁽¹³⁾ bis 19 000 ⁽¹⁴⁾ Tonnen geschätzt;

26.10.2012

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

C 326/265

PROTOKOLL (Nr. 6)
ÜBER DIE FESTLEGUNG DER SITZE DER
ORGANE UND BESTIMMTER EINRICHTUNGEN, SONSTIGER
STELLEN UND DIENSTSTELLEN DER EUROPÄISCHEN
UNION

DIE VERTRETER DER REGIERUNGEN DER MITGLIEDSTAATEN —

Einzigster Artikel

- a) Das Europäische Parlament hat seinen Sitz in Straßburg; dort finden die 12 monatlichen Plenartagungen einschließlich der Haushaltstagung statt. Zusätzliche Plenartagungen finden in Brüssel statt. Die Ausschüsse des Europäischen Parlaments treten in Brüssel zusammen. Das Generalsekretariat des Europäischen Parlaments und dessen Dienststellen verbleiben in Luxemburg.
- b) Der Rat hat seinen Sitz in Brüssel. In den Monaten April, Juni und Oktober hält der Rat seine Tagungen in Luxemburg ab.
- c) Die Kommission hat ihren Sitz in Brüssel. Die in den Artikeln 7, 8 und 9 des Beschlusses vom 8. April 1965 aufgeführten Dienststellen sind in Luxemburg untergebracht.
- d) Der Gerichtshof der Europäischen Union hat seinen Sitz in Luxemburg.
- e) Der Rechnungshof hat seinen Sitz in Luxemburg.
- f) Der Wirtschafts- und Sozialausschuss hat seinen Sitz in Brüssel.
- g) Der Ausschuss der Regionen hat seinen Sitz in Brüssel.
- h) Die Europäische Investitionsbank hat ihren Sitz in Luxemburg.
- i) Die Europäische Zentralbank hat ihren Sitz in Frankfurt.
- j) Das Europäische Polizeiamt (Europol) hat seinen Sitz in Den Haag.



Presse und Information

Gerichtshof der Europäischen Union
PRESSEMITTEILUNG Nr. 168/12
Luxemburg, den 13. Dezember 2012

Urteil in den verbundenen Rechtssachen C-237/11 und C-238/11
Frankreich/Parlament

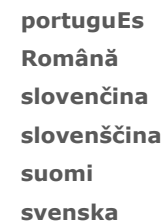
Der Gerichtshof erklärt die Beschlüsse des Europäischen Parlaments über den
Tagungskalender des Parlaments für die Jahre 2012 und 2013 für nichtig

*Die beiden Plenartagungen, in die das Parlament die Plenartagung vom Oktober 2012 und vom
Oktober 2013 aufgeteilt hat, können nicht jeweils für sich als monatliche Plenartagung angesehen
werden*

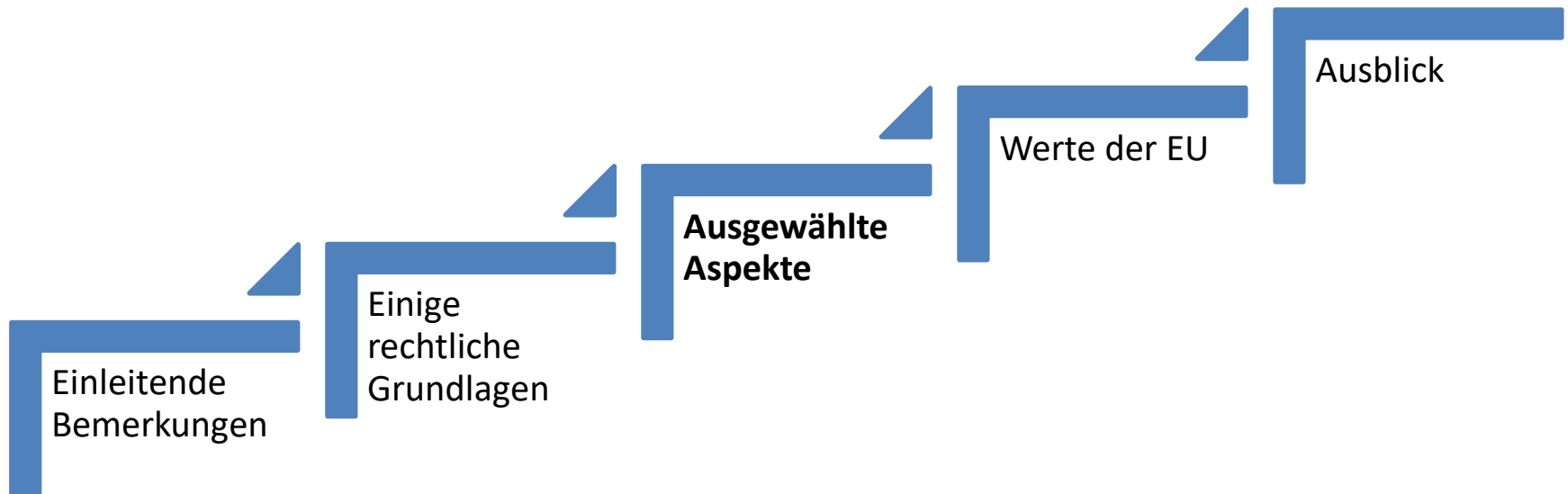
Artikel 2 (Werte; siehe nachstehend)

Artikel 3 EUV

- (1) Ziel der Union ist es, den **Frieden**, ihre **Werte** und das **Wohlergehen ihrer Völker** zu fördern.
- (2) Die Union bietet ihren Bürgerinnen und Bürgern einen **Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts** ohne Binnengrenzen [...].
- (3) Die Union errichtet einen **Binnenmarkt**. Sie wirkt auf die nachhaltige Entwicklung Europas auf der Grundlage eines ausgewogenen Wirtschaftswachstums und von Preisstabilität, eine in hohem Maße wettbewerbsfähige soziale Marktwirtschaft, die auf Vollbeschäftigung und sozialen Fortschritt abzielt, sowie ein hohes Maß an Umweltschutz und Verbesserung der Umweltqualität hin. Sie fördert den wissenschaftlichen und technischen Fortschritt.
Sie bekämpft soziale Ausgrenzung und **Diskriminierungen** und fördert **soziale Gerechtigkeit** und sozialen Schutz, die **Gleichstellung von Frauen und Männern**, die **Solidarität zwischen den Generationen** und den Schutz der Rechte des Kindes.
Sie fördert den **wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalt** und die **Solidarität** zwischen den Mitgliedstaaten.
Sie wahrt den **Reichtum ihrer kulturellen und sprachlichen Vielfalt** und sorgt für den Schutz und die Entwicklung des kulturellen Erbes Europas.
- (4) Die Union errichtet eine **Wirtschafts- und Währungsunion**, deren Währung der **Euro** ist.
- (5) In ihren **Beziehungen zur übrigen Welt** schützt und fördert die Union ihre **Werte und Interessen** und trägt zum Schutz ihrer Bürgerinnen und Bürger bei. [...]
- (6) Die Union verfolgt ihre Ziele mit geeigneten Mitteln entsprechend den Zuständigkeiten, die ihr in den Verträgen übertragen sind.

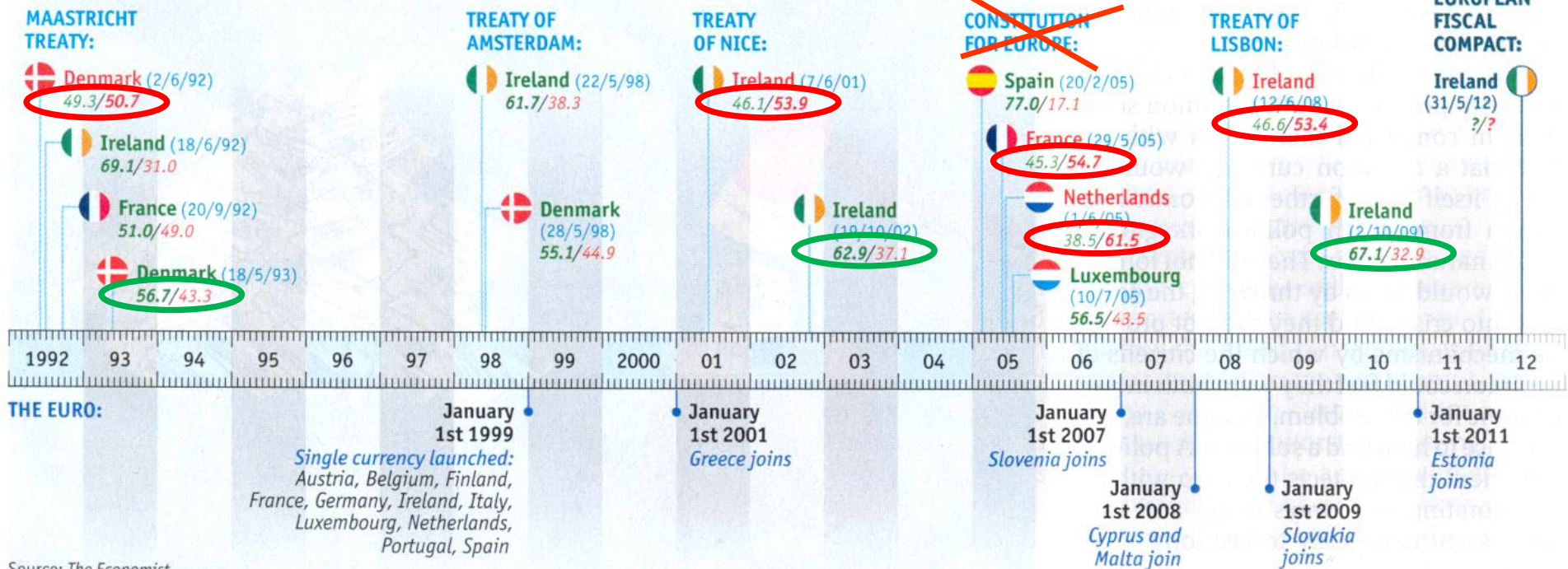


12



Continental covenants

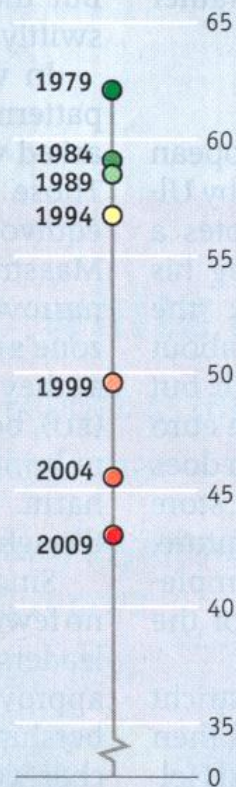
EU treaty referendums since 1992



Quelle: The Economist, May 26th -June 1st 2012, p. 25 ([Link](#)).

One-way trip 2

Turnout in European
Parliament elections
% of total electorate

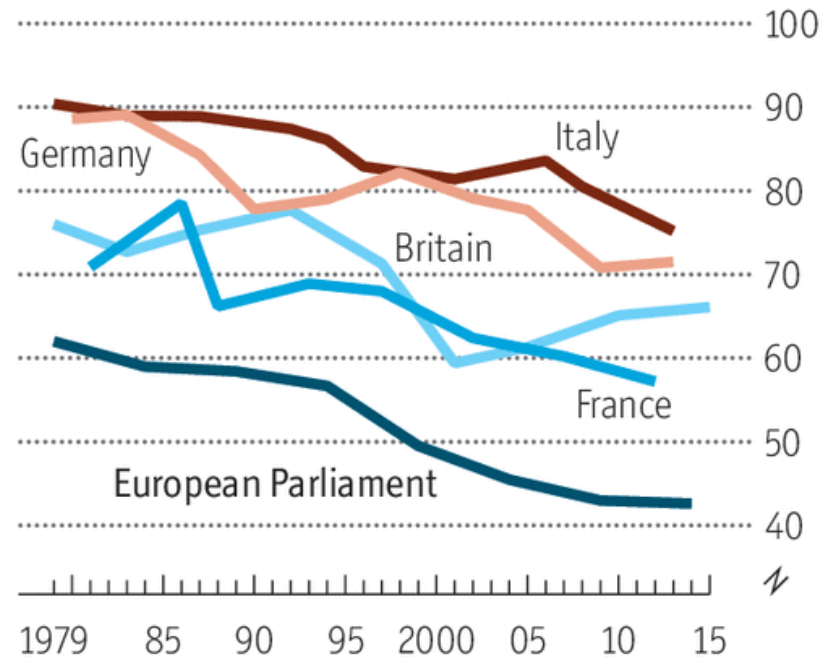


Source: European
Parliament

Bildquelle: The Economist, May 26th - June 1st 2012, S. 24 ([Link](#)).

Why bother?

Average turnout across the EU in European
Parliament elections and national turnout in
parliamentary elections, % of electorate



Sources: European Parliament; parties-and-elections.eu

Economist.com

Bildquelle: The Economist, March 25th – 31st 2017 ([Link](#)).

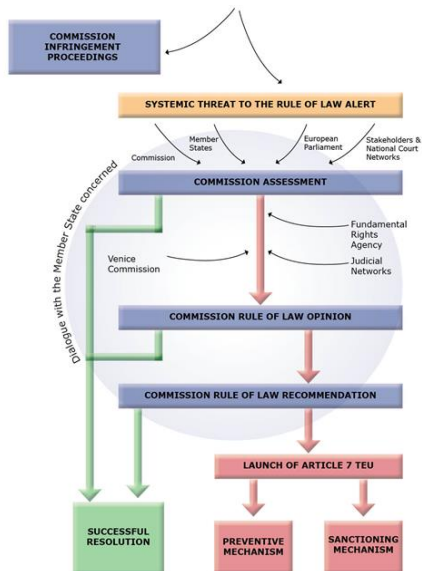


Bildquelle: http://www.focus.de/fotos/so-sieht-der-stimmzettel-fuer-das-brexit-referendum-aus_id_5662832.html.



Bildquelle: Tweet Steve Peers (University of Essex), December 19th 2017 ([Link](#)), Blog [Link](#).

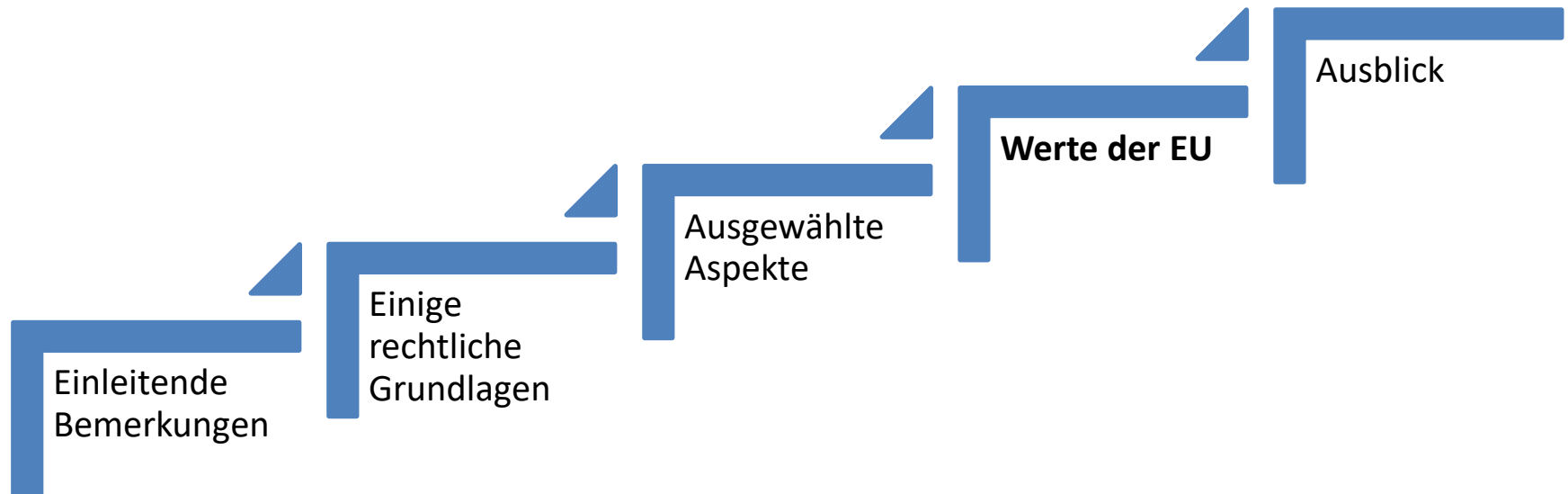
- „**eindeutige Gefahr** einer schwerwiegenden Verletzung der in Artikel 2 genannten Werte durch einen Mitgliedstaat“ (Feststellung Ministerrat mit 4/5 seiner Mitglieder; & Zustimmung EP)
- „**schwerwiegende und anhaltende Verletzung** der in Artikel 2 genannten Werte“ (Feststellung Europäischer Rat – Einstimmigkeit; & Zustimmung EP)
- **Möglichkeit Aussetzung** der **Stimmrechte** im Rat etc. (Ministerrat mit QMV; ebenso für spätere Abänderung oder Aufhebung)



Bildquelle: The Economist, May 19th – 25th 2018 ([Link](#)).



Bildquelle: The Economist, November 5th – 11th 2016 ([Link](#)).





Das Motto:
In Vielfalt geeint

Bildquelle: https://europa.eu/european-union/documents-publications/slide-presentations_de.

Leitspruch der EU: vgl. Vertrag über eine Verfassung für Europa (nicht in Kraft getreten): Präambel 4. ErwGr.; Art. I-8; ABl. 2004 C 310/13 ([Link](#)). Siehe auch die gemeinsame Erklärung (Nr. 52) zum Vertrag von Lissabon (von 16 Mitgliedstaaten), ABl. 2007 C 306/267 ([Link](#)).

- Charta der Grundrechte der Europäischen Union (GRC)
 - „Achtung der **Vielfalt der Kulturen und Traditionen** der Völker Europas sowie der **nationalen Identität der Mitgliedstaaten** und der Organisation ihrer staatlichen Gewalt auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene“ (Präambel, 3. ErwGr.)
- Vertrag über die Europäische Union (EUV)
 - „Solidarität zwischen ihren **Völkern** unter **Achtung ihrer** Geschichte, ihrer **Kultur und ihrer Traditionen**“ (Präambel, 6. ErwGr.)
 - „[Die Union] wahrt den Reichtum ihrer **kulturellen und sprachlichen Vielfalt** und sorgt für den Schutz und die Entwicklung des kulturellen Erbes Europas“ (Art. 3 Abs. 3 UAbs. 4)
 - „Die Union **achtet** die Gleichheit der Mitgliedstaaten vor den Verträgen und ihre jeweilige **nationalen Identität**, die in ihren grundlegenden politischen und verfassungsmäßigen Strukturen einschließlich der regionalen und lokalen Selbstverwaltung zum Ausdruck kommt.“ (Art. 4 Abs. 2)



Das Motto: In Vielfalt **geeint**

Bildquelle: https://europa.eu/european-union/documents-publications/slide-presentations_de.

Leitspruch der EU: vgl. Vertrag über eine Verfassung für Europa (nicht in Kraft getreten): Präambel 4. ErwGr.; Art. I-8; ABl. 2004 C 310/13 ([Link](#)). Siehe auch die gemeinsame Erklärung (Nr. 52) zum Vertrag von Lissabon (von 16 Mitgliedstaaten), ABl. 2007 C 306/267 ([Link](#)).

- GRC

- „auf der **Grundlage gemeinsamer Werte** eine friedliche Zukunft zu teilen“ (Präambel, 1. ErwGr.)
- „In dem Bewusstsein ihres **geistig-religiösen** [EN: “spiritual”] **und sittlichen Erbes**“ (Präambel, 2. ErwGr.)

- EUV

- „SCHÖPFEND aus dem **kulturellen, religiösen und humanistischen Erbe Europas**, aus dem sich die unverletzlichen und unveräußerlichen Rechte des Menschen sowie Freiheit, Demokratie, Gleichheit und Rechtsstaatlichkeit als **universelle Werte** entwickelt haben“ (Präambel, 2. ErwGr.)
- EU **Werte** (Art. 2); *siehe nachstehend*



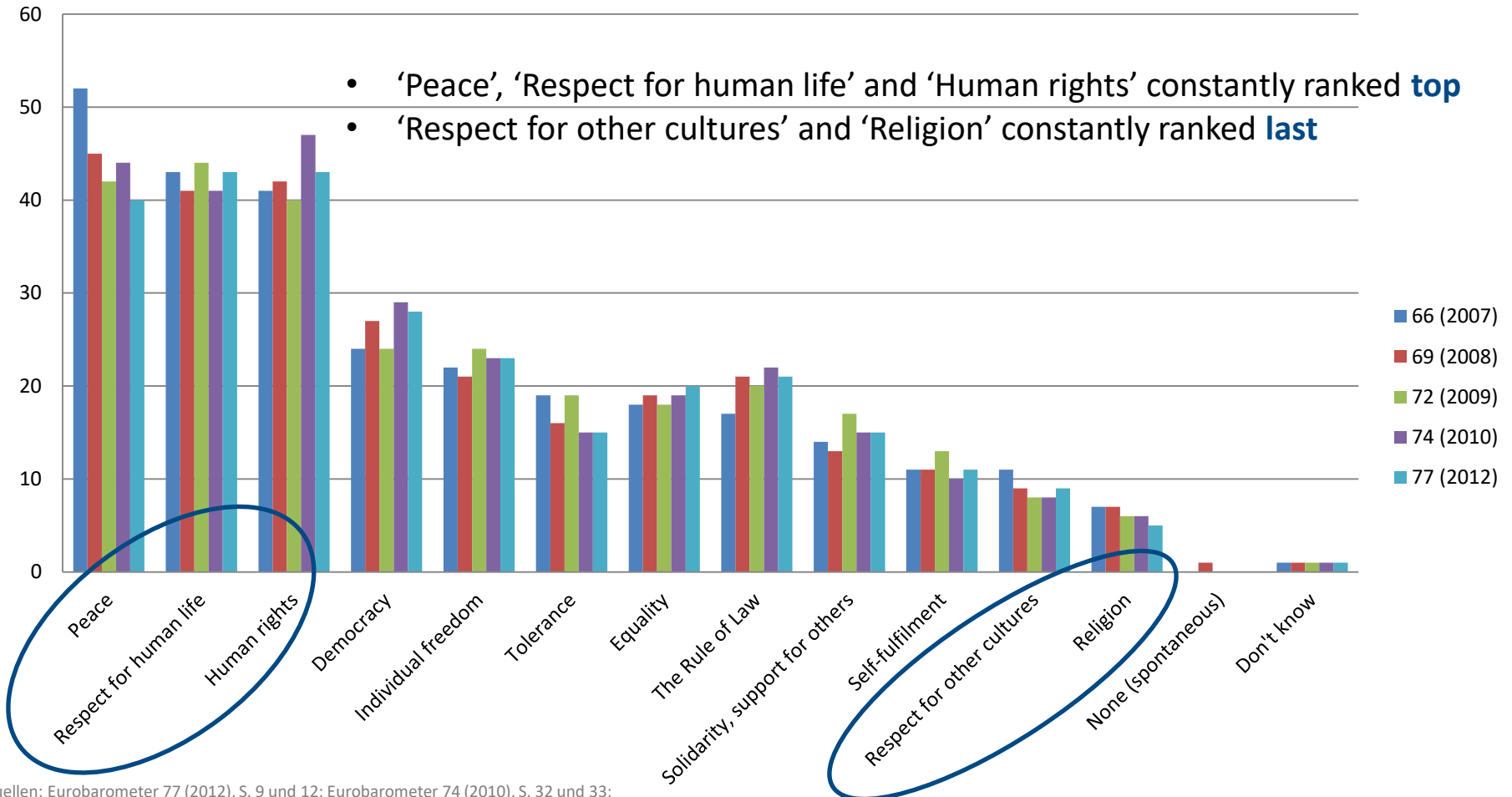
Bildquelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Religion>.

- „Gegenstand **hochemotionaler** Auseinandersetzungen in der Schlussphase des Konvents“ (Meyer, 2014, S. 70)
- Kein Bekenntnis für eine **bestimmte** Religion, etwa das Christentum (Meyer, 2014, S. 71)
- Auch nicht für **mehrere** Religionen, etwa unter Ausschluss des Islam; ebenso sind **Atheisten** oder **Agnostiker** mitzudenken (Meyer, 2014, S. 71)
- GRC (2000) | feierliche Proklamation in Nizza
 - „In dem Bewusstsein ihres **geistig-religiösen** [EN: “spiritual”] **und sittlichen Erbes**“ (Präambel, 2. ErwGr.)
- EUV (2007) | Vertrag von Lissabon
 - „SCHÖPFEND aus dem **kulturellen, religiösen und humanistischen Erbe Europas**, aus dem sich die unverletzlichen und unveräußerlichen Rechte des Menschen sowie Freiheit, Demokratie, Gleichheit und Rechtsstaatlichkeit als **universelle Werte** entwickelt haben“ (Präambel, 2. ErwGr.)



Personal values of Europeans

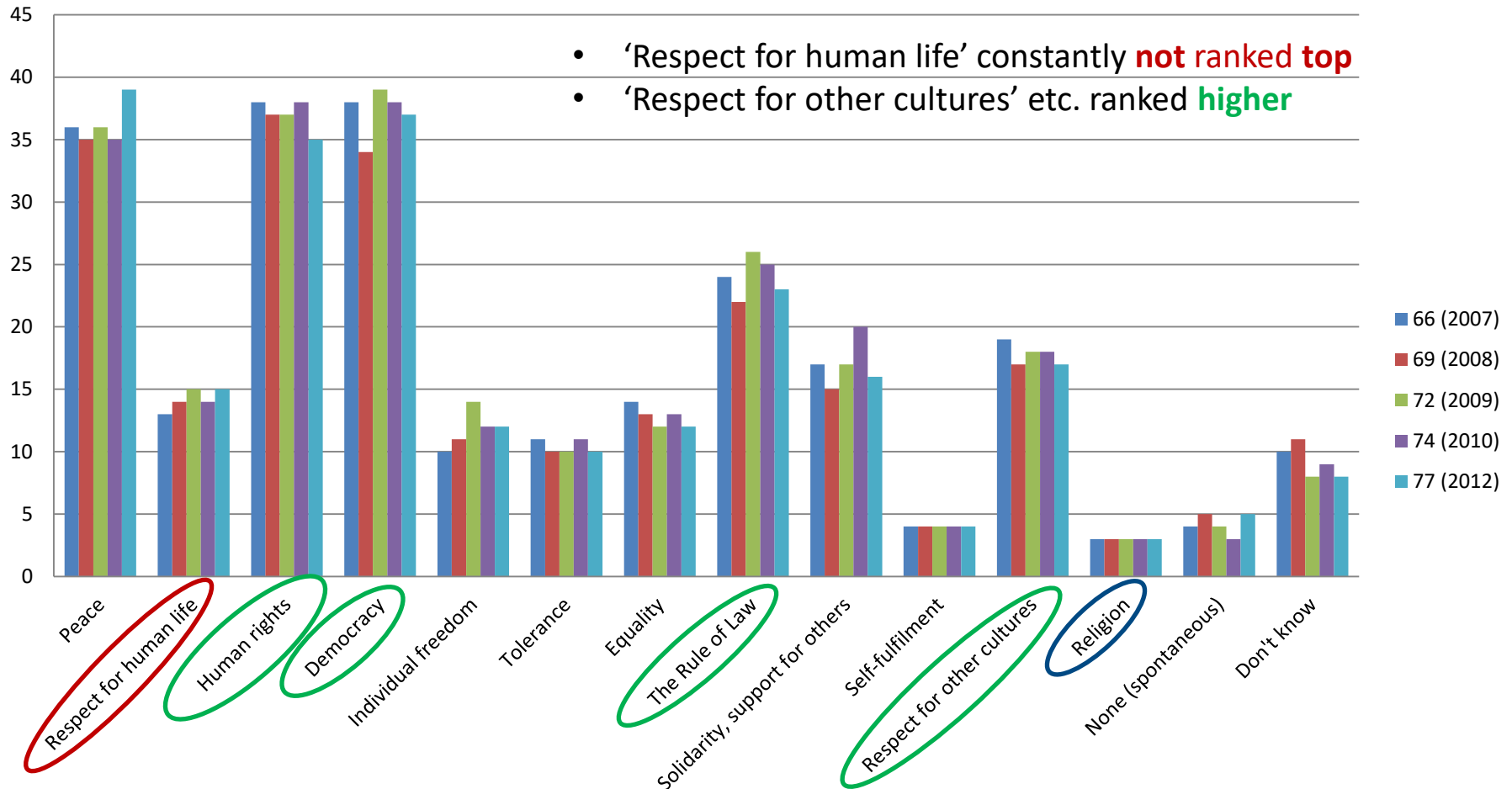
- 'Peace', 'Respect for human life' and 'Human rights' constantly ranked **top**
- 'Respect for other cultures' and 'Religion' constantly ranked **last**



Quellen: Eurobarometer 77 (2012), S. 9 und 12; Eurobarometer 74 (2010), S. 32 und 33; Eurobarometer 72 (2009), Vol. 2, S. 148 und 152; Eurobarometer 69 (2008), 1. Values of Europeans, S. 15 und 22; Eurobarometer 66 (2007), S. 28.

Values representing the EU

- 'Respect for human life' constantly **not ranked top**
- 'Respect for other cultures' etc. ranked **higher**



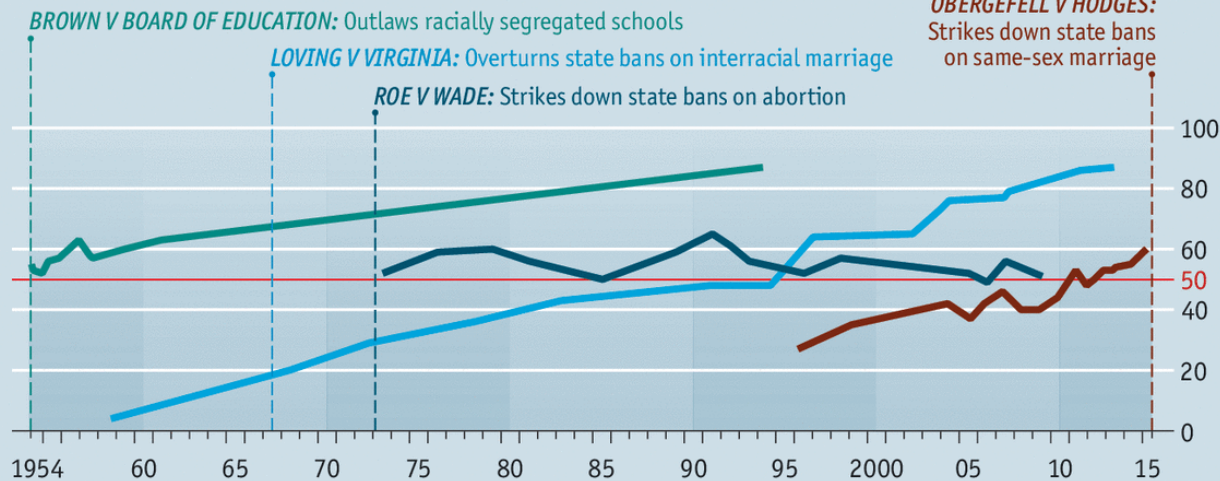
Quellen: Eurobarometer 77 (2012), S. 9 und 12; Eurobarometer 74 (2010), S. 32 und 33; Eurobarometer 72 (2009), Vol. 2, S. 148 und 152; Eurobarometer 69 (2008), 1. Values of Europeans, S. 15 und 22; Eurobarometer 66 (2007), S. 28.

Thinking differently

Percentage of Americans saying they approve of:

— school desegregation — *Roe v Wade* — marriage between blacks and whites — same-sex marriage

Supreme Court actions:



Sources: Gallup; Harris Interactive

Economist.com

“The Supreme Court **rarely likes to get very far ahead of public opinion**. Before issuing rulings giving rise to a major social change like the **desegregation** of public schools (*Brown v Board of Education* in 1954), the legalisation of **interracial marriage** (*Loving v Virginia* in 1967), or **abortion** (*Roe v Wade* in 1973) the justices seem to **like at least half of Americans to be on board**. In this light, the justices’ tones in the *Obergefell* opinions owe much to the environment into which they were released.”

Quelle: The Economist, July 4th – 10th 2015 ([Link](#)).

Artikel 2 EU-Vertrag

Die Werte, auf die sich die Union gründet, sind die Achtung der Menschenwürde, Freiheit, Demokratie, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit und die Wahrung der Menschenrechte einschließlich der Rechte der Personen, die Minderheiten angehören.

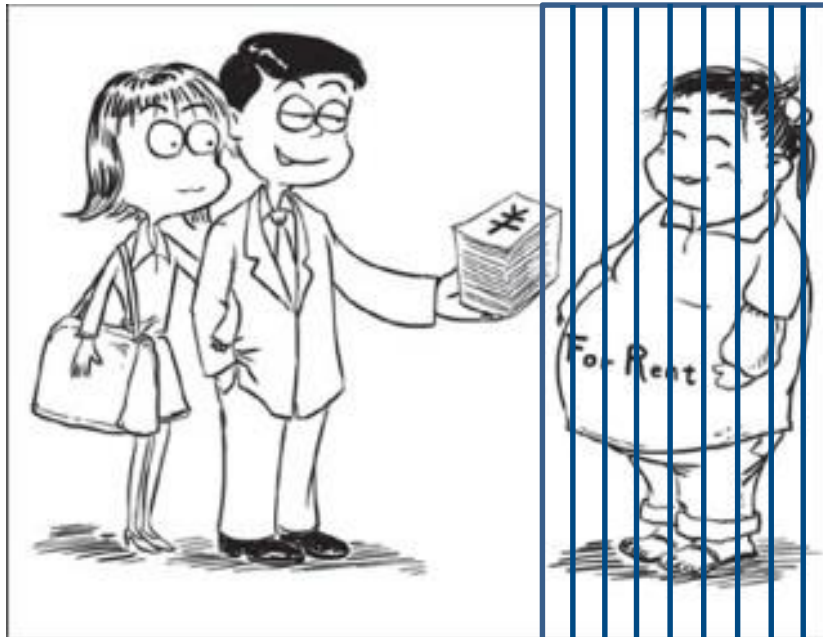


Bildquelle: The Economist, December 9th – 15th 2006 ([Link](#)).

Diese Werte sind allen Mitgliedstaaten in einer Gesellschaft gemeinsam, die sich durch Pluralismus, Nichtdiskriminierung, Toleranz, Gerechtigkeit, Solidarität und die Gleichheit von Frauen und Männern auszeichnet.

Artikel 2

Die Werte, auf die sich die Union gründet, sind die Achtung der **Menschenwürde**, Freiheit, Demokratie, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit und die Wahrung der Menschenrechte einschließlich der Rechte der Personen, die Minderheiten angehören.



Bildquelle: <http://www.biopoliticaltimes.org/article.php?id=5393>.

„115. verurteilt die Praxis der Ersatzmutterschaft, die die **Menschenwürde der Frau herabsetzt**, da ihr **Körper und seine Fortpflanzungsfunktionen als Ware genutzt** werden; ist der Auffassung, dass die Praxis der gestationellen Ersatzmutterschaft, die die reproduktive Ausbeutung und die Nutzung des menschlichen Körpers – **insbesondere im Fall von schutzbedürftigen Frauen in Entwicklungsländern** – für finanzielle oder andere **Gewinne** umfasst, **untersagt** werden und dringend im Rahmen der Menschenrechtsinstrumente behandelt werden sollte;“

Quelle: Entschließung des Europäischen Parlaments vom 17. Dezember 2015 zu dem Jahresbericht über Menschenrechte und Demokratie in der Welt 2014 und zur Politik der Europäischen Union in diesem Bereich (2015/2229(INI)), [Link](#).

Artikel 2

Die Werte, auf die sich die Union gründet, sind die Achtung der **Menschenwürde**, Freiheit, Demokratie, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit und die Wahrung der Menschenrechte einschließlich der Rechte der Personen, die Minderheiten angehören.



1. vertritt die Auffassung, dass Prostitution, Zwangsprostitution und sexuelle Ausbeutung stark geschlechtsspezifisch determiniert sind und **Verstöße gegen die Menschenwürde** sowie einen Widerspruch gegen die **Menschenrechtsprinzipien** wie beispielsweise die Gleichstellung der Geschlechter darstellen und daher mit den Grundsätzen der Charta der Grundrechte der Europäischen Union, einschließlich des Ziels und des Grundsatzes der Gleichstellung der Geschlechter, unvereinbar sind;

Quelle: Entschließung des Europäischen Parlaments vom 26. Februar 2014 zur sexuellen Ausbeutung und Prostitution und deren Auswirkungen auf die Gleichstellung der Geschlechter (2013/2103(INI)), ABl. 2017 C 285/78 (82).

Artikel 2

Die Werte, auf die sich die Union gründet, sind die Achtung der **Menschenwürde**, Freiheit, Demokratie, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit und die Wahrung der Menschenrechte einschließlich der Rechte der Personen, die Minderheiten angehören.



Bildquelle: Salzburger Nachrichten 18.10.2016 ([Link](#)).



Driverless cars create a safety 'dilemma': passengers vs. pedestrians

By Jacqueline Howard, CNN

Updated 1931 GMT (0331 HKT) June 23, 2016



Bildquelle: CNN June 23, 2016 ([Link](#)).

Artikel 2

Die Werte, auf die sich die Union gründet, sind die Achtung der Menschenwürde, Freiheit, Demokratie, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit und die Wahrung der Menschenrechte einschließlich der Rechte der Personen, die Minderheiten angehören.

Diese Werte sind allen Mitgliedstaaten in einer Gesellschaft gemeinsam, die sich durch **Pluralismus**, **Nichtdiskriminierung**, **Toleranz**, Gerechtigkeit, Solidarität und die **Gleichheit von Frauen und Männern** auszeichnet.



A woman in Tunis wearing a burkini (2nd right), a full-body swimsuit designed for Muslim women. Manuel Valls said the burkini was not compatible with French values | Fethi Belaid/AFP via Getty Images

Manuel Valls: Burkini 'not compatible' with French values

French premier supports mayors' ban of full body swimwear for women.

By CYNTHIA KROET | 8/17/16, 9:53 AM CET | Updated 8/25/16, 4:44 PM CET

Bildquelle: Politico 17.08.2016 ([Link](#)).

Vom Kopftuch bis zum Ganzkörperschleier

Schalla	Hijab	al-Amira	Chimar	Tschador	Nikab	Burka
Rechteckiger und langer Schleier, der um den Kopf gewickelt und über die Schulter gelegt wird. Wird in verschiedenen Farben getragen.	Symbolisiert Religiosität und Weiblichkeit unter muslimischen Frauen. Wird in verschiedenen Farben getragen.	Zweiteiler. Ein Teil umhüllt den Kopf, der andere wird eng um die Schulter gelegt. Wird in verschiedenen Farben getragen.	Mantelartiger Schleier, der bis zur Taille reicht. Wird in verschiedenen Farben getragen.	Ganzkörperschleier. Unter ihm wird oft ein kleinerer Schleier getragen. Nur in schwarz.	Bedeckt vollständig das Gesicht. Wird zusammen mit einem langen Kleid („Abaja“) getragen. Nur in schwarz.	Ganzkörperschleier. Eine Art Gitter ermöglicht das Sehen nur nach vorne.

Bildquelle: Frankfurter Allgemeine Zeitung 29.07.2011 ([Link](#)).

Artikel 2

Die Werte, auf die sich die Union gründet, sind die Achtung der Menschenwürde, Freiheit, Demokratie, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit und die Wahrung der Menschenrechte einschließlich der Rechte der Personen, die Minderheiten angehören.



Bildquelle: <https://www.youtube.com/watch?v=xzkWUGZe7IQ>.



Bildquelle: Politico 24.05.2017 ([Link](#)).

Diese Werte sind allen Mitgliedstaaten in einer Gesellschaft gemeinsam, die sich durch **Pluralismus**, **Nichtdiskriminierung**, **Toleranz**, Gerechtigkeit, Solidarität und die **Gleichheit von Frauen und Männern** auszeichnet.

- Anti-Gesichtsverhüllungsgesetz, BGBl I 68/2017 ([Link](#), [help.gv.at](#))
- EuGH 14.3.2017, *G4S Secure Solutions*, C-157/15, EU:C:2017:203 ([Link](#))
- EuGH 14.3.2017, *Bougnoui und ADDH*, C-188/15, EU:C:2017:204 ([Link](#))
- OGH 25.5.2016, 9 ObA 117/15v, *Gesichtsschleier bei Notar* ([Link](#))
- EGMR 15.1.2013, *Eweida and Others v. the United Kingdom*, 48420/10 et al. ([Link](#))



Bildquelle: Politico 09.10.2017 ([Link](#)).

Artikel 2

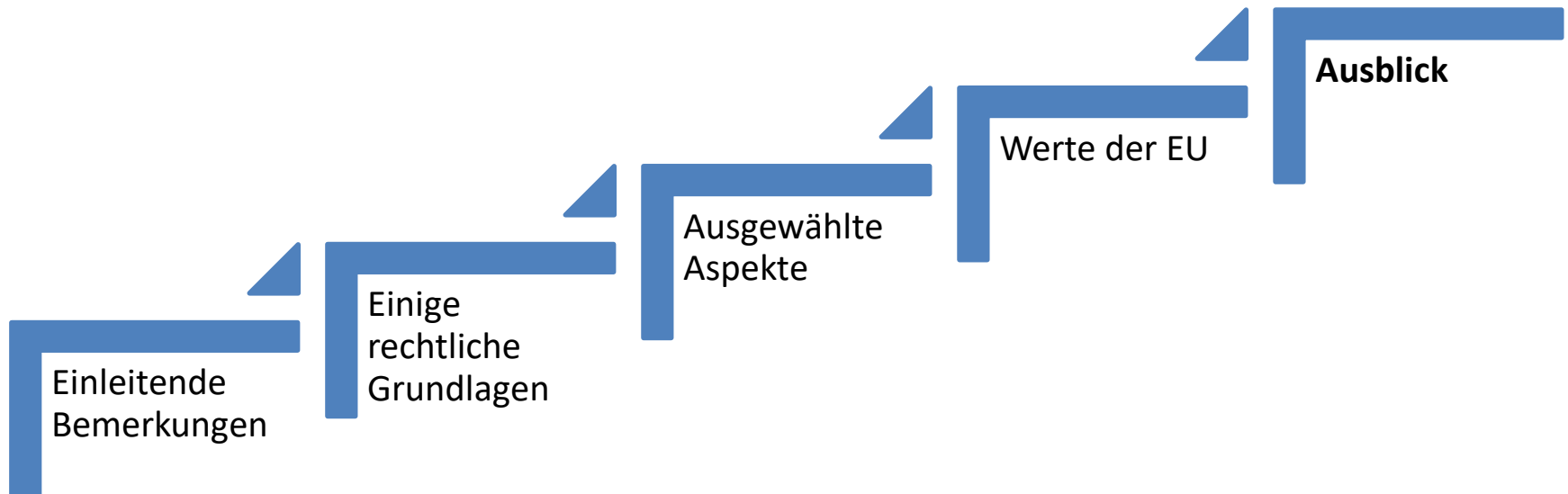
Die Werte, auf die sich die Union gründet, sind die Achtung der Menschenwürde, Freiheit, Demokratie, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit und die Wahrung der Menschenrechte einschließlich der Rechte der Personen, die Minderheiten angehören.

Diese Werte sind allen Mitgliedstaaten in einer Gesellschaft gemeinsam, die sich durch Pluralismus, Nichtdiskriminierung, Toleranz, Gerechtigkeit, **Solidarität** und die Gleichheit von Frauen und Männern auszeichnet.

Beschluss (EU) 2015/1601 des Rates vom 22. September 2015 zur Einführung von vorläufigen Maßnahmen im Bereich des internationalen Schutzes zugunsten von Italien und Griechenland [**relocation**], ABl. 2015 L 248/80, i.d.F. ABl. 2016 L 268/82.

Hinweis: **war bis zum 26.09.2017 in Geltung.**





Charlemagne

How the EU is trying to find out what on Earth Europeans want

Long chats with ordinary voters yield interesting results



European Commission >

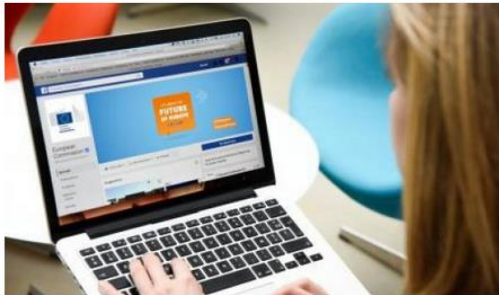
Consultation on the Future of Europe

English



Peter Schrank

Quelle: The Economist, May 12th – 18th 2018, p. 31.



EU leaders are committed to a Europe that brings real results in issues that matter most to people. See how you can get involved in helping to shape the future of the European Union.

Ahead of a dedicated EU Summit in Sibiu, Romania, and the European elections in 2019, national leaders agreed on a Leaders' Agenda on pressing issues and challenges where solutions are needed.

You can contribute to the [online consultation](#) drafted by citizens themselves, read and react to the [White Paper](#) on the Future of Europe, attend [Citizens' Dialogues](#) organised by the European Commission or participate in other debates organised in your country.

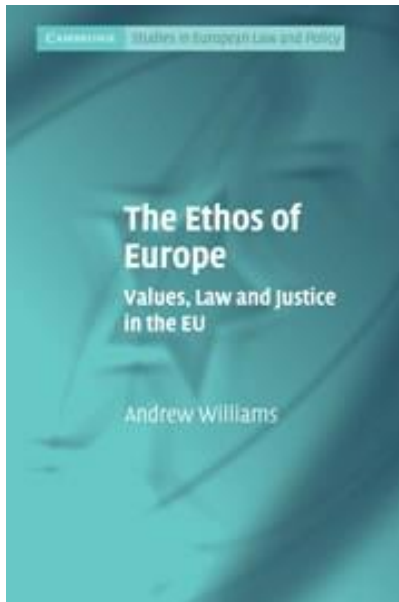
[Online consultation >](#)

https://ec.europa.eu/commission/consultation-future-europe_en

Artikel 2

Die **Werte**, auf die sich die Union gründet, sind die Achtung der Menschenwürde, Freiheit, Demokratie, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit und die Wahrung der **Menschenrechte** einschließlich der Rechte der Personen, die Minderheiten angehören.

Diese Werte sind allen Mitgliedstaaten in einer Gesellschaft gemeinsam, die sich durch Pluralismus, Nichtdiskriminierung, Toleranz, **Gerechtigkeit**, Solidarität und die Gleichheit von Frauen und Männern auszeichnet.



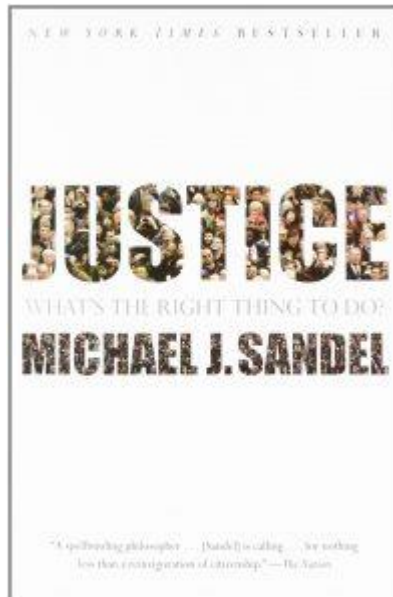
“[...] **justice** as a governing ideal has failed to be taken seriously in the EU.” (S. III)

“By focusing on the realisation of **human rights** as a core institutional **value**, Williams argues that the EU can better define its **moral limits** so as to evolve as a more **just** project.” (S. III)

Artikel 2

Die **Werte**, auf die sich die Union gründet, sind die Achtung der Menschenwürde, Freiheit, Demokratie, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit und die Wahrung der Menschenrechte einschließlich der Rechte der Personen, die Minderheiten angehören.

Diese Werte sind allen Mitgliedstaaten in einer Gesellschaft gemeinsam, die sich durch Pluralismus, Nichtdiskriminierung, Toleranz, **Gerechtigkeit**, Solidarität und die Gleichheit von Frauen und Männern auszeichnet.



“A **just society** can’t be achieved simply by maximizing utility or by securing freedom of choice. To achieve a just society we have to **reason together about the meaning of the good life**, and to create a public culture hospitable to the disagreements that will inevitably arise.” (S. 261)

“A more robust public engagement with our **moral disagreements** could **provide a stronger**, not a weaker, **basis for mutual respect**.” (S. 268)

Artikel 2

Die **Werte**, auf die sich die Union gründet, sind die Achtung der Menschenwürde, Freiheit, Demokratie, Gleichheit, Rechtsstaatlichkeit und die Wahrung der Menschenrechte einschließlich der Rechte der Personen, die Minderheiten angehören.

Diese Werte sind allen Mitgliedstaaten in einer Gesellschaft gemeinsam, die sich durch Pluralismus, Nichtdiskriminierung, Toleranz, Gerechtigkeit, Solidarität und die Gleichheit von Frauen und Männern auszeichnet.



“[...] I have been developing a method of discourse I refer to as **pragmatic perspectivism**.” (S. 9)

“The **aim** is to **propose ethical guidelines** that do not necessarily require the adoption of deeper onto-metaphysical commitments.” (S. 9)

“[...] through a **thorough understanding of another** each interlocutor can achieve a **greater understanding of her own** perspective by acquiring a more robust and nuanced comprehension of how her perspective relates to those of others.” (S. 11)



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



Ich freue mich auf Ihre Fragen!

MCI MANAGEMENT CENTER INNSBRUCK
DIE UNTERNEHMERISCHE HOCHSCHULE[®]

Dr. Markus Frischhut, LL.M.

Jean Monnet Professor “European Integration & Ethics” und
Fachbereichsleiter EU-Recht

Management & Recht (BA)

Strategic Management & Law (MA)

Universitaetsstrasse 15, 6020 Innsbruck, Austria

Phone: +43 512 2070 -3632, Fax: -3699

<mailto:markus.frischhut@mci.edu>, www.mci.edu

wir begleiten motivierte menschen.

